
Goodwood Revival: Arbeit an zwei seltenen Porsche 356

Das Goodwood Revival steht in diesem Jahr bei Porsche Classic ganz im Zeichen des Porsche 356: Vom 8. bis 10. September 2017 zeigt der Sportwagenhersteller im Goodwood Motor Circuit in Südengland zwei sehr frühe Exemplare des ersten Serienmodells der Marke. Im Ambiente einer historischen Werkstatt aus den 1960er-Jahren demonstrieren Experten von der Klassikabteilung aus Zuffenhausen verschiedene Phasen einer Restaurierung, beispielsweise an einem Motor eines 356 sowie an Karosserieteilen.

Neu im Sortiment der Originalersatzteile sind unter anderem Bremstrommeln für den 356 A, die gemeinsam mit einer Auswahl weiterer Originalteile zu sehen sein werden. Als Wegweiser zum Porsche-Stand dient ein 911 S von 1966 mit den berühmten Fuchsfelgen, der in einem klimatisierten Glascontainer am „Over the road“-Parkbereich für klassische Fahrzeuge steht.

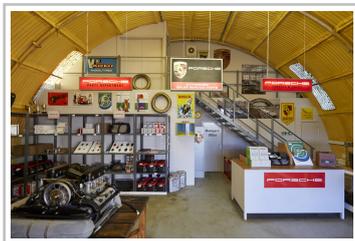
Einer der beiden ausgestellten Porsche 356 ist ein so genanntes „Split screen“-Coupé aus der Ära vor 1952 mit Mittelsteg in der Frontscheibe. Das Kundenfahrzeug ist unrestauriert und wird von Porsche in den nächsten Jahren hergerichtet. Im Mittelpunkt des Kundenauftrags stehen die Karosserie, der Lack sowie das Interieur. Daneben zeigt der Sportwagenhersteller ein nur wenig später gebautes Exemplar mit „Knickscheibe“ aus dem hauseigenen Museum. Spezialisten aus Zuffenhausen verzinnen unter anderem Karosserieteile und starten mehrfach einen überholten Vier-Zylinder-Boxermotor eines 356 von 1965. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche auf dem Goodwood Revival.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche auf dem Goodwood Revival.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche auf dem Goodwood Revival.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
